

Newsletter 22, Dezember 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Newsletter berichten wir Ihnen von unserer vierten internationalen KNK-Tagung zum Thema Sicherheit und Katastrophenschutz für Museen, Archive und Bibliotheken im November in Halle/Saale sowie von zwei Ereignissen aus dem Museumsbereich, die die klassischen Themen Diebstahl und Brand betreffen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut

Tagung **KULTUR!GUT!SCHÜTZEN!** am 12./13. November 2015 in Halle/Saale

Rund 70 Teilnehmer haben das Programm der zweitägigen Tagung im Händel-Haus und in den Franckeschen Stiftungen verfolgt.

Das SiLK-Team der KNK stellte im Rahmen der Tagung die Arbeitsergebnisse der vergangenen Jahre vor und zeigte Perspektiven für eine Zukunft des SiLK-Projektes auf. Erstmals wurde das neue Programm „SiQR“ mit den „SiLK-Qualitätsstandards zur Risikoreduzierung im Kulturgutschutz“ öffentlich präsentiert. Außerdem erhielten die Tagungsteilnehmer erste Einblicke in das Konzept für ein neues Coachingprogramm mit Beratungs- und Weiterbildungsangeboten. Ergänzend wurde über Erfahrungen aus dem Probelauf zur Notfallplanung mit der Stiftung Luthergedenkstätten in Wittenberg berichtet. Weitere Referenten des ersten Tages befassten sich mit Kulturgutschutz in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich und in den Niederlanden und es war für alle Teilnehmer interessant, von den Konzepten und Initiativen unserer Nachbarstaaten zu hören.

Am zweiten Tag berichteten je ein Vertreter eines Archivs, einer Bibliothek und eine Museumsberaterin von ihren Erfahrungen und Projekten zum Thema Bestandserhaltung. Zum ersten Mal bei einer Tagung der KNK gab es zwei Diskussionsforen. Nach jeweils einem einführenden Statement wurde mit Vertretern von ICOM, vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, von der Deutschen Gesellschaft für Kulturgutschutz und dem SiLK-Team zunächst über die Gründung des Nationalkomitees Blue Shield Deutschland diskutiert. Die Teilnehmer waren sich einig, dass eine Vernetzung und Koordination wünschenswert ist.



Das zweite Diskussionsforum widmete sich dem Thema Event und dessen Auswirkungen auf den Kulturgutschutz. Vertreter verschiedener Museen berichteten von ihren unterschiedlichen Erfahrungen und ihren Strategien, die Pole Event und Bewahren in Einklang zu bringen.

Immer wieder wurde während der Tagung die Bedeutung des „Vernetzens“ angesprochen“. Viele Teilnehmer wünschen sich mehr Erfahrungs- und Wissensaustausch mit Kollegen. Kenntnisse im Bereich der Bestandserhaltung von Archiven und Bibliotheken sollten auch für Museen zugänglich gemacht werden.

Kunstraub in Verona

Unbekannte haben am 19. November 17 Gemälde im Wert von etwa 15 Millionen Euro aus dem städtischen Museum Castelvecchio in Verona geraubt. Sie kamen kurz vor Feierabend, als nur noch zwei Personen anwesend waren.



Museum Castelvecchio, Foto: getty images

Drei bewaffnete und verummte Täter fesselten die Kassiererinnen und ließen sich von einem Wachmann in die Räume begleiten. 70 Minuten benötigten sie, um die Gemälde abzuhängen und in das Auto des gefesselten Wachmanns zu bringen. Anschließend flohen sie mit seinem Auto.

Die Räuber kannten sich gut aus und gingen sehr professionell vor. Sie entwendeten die wertvollsten Stücke der Sammlung: Gemälde von Rubens, Tintoretto, Mantegna und Bellini, die als unverkäuflich gelten. 48 Überwachungskameras filmten den Raub, die Alarmanlagen waren veraltet.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 24. November 2015

<http://www.swp.de/ulm/nachrichten/vermishtes/Bewaffnete-rauben-wertvolle-Gemaelde-aus-Museum-in-Verona;art1157856,3547338>

Brand im Feuerwehrmuseum

Selbst im Feuerwehrmuseum kann es brennen! Am 21. November geschah dies im Rheinischen Feuerwehrmuseum in Lövenich. Nach den Ermittlungen der Polizei entstand der Brand durch einen technischen Defekt in der angegliederten Werkstatt und ging von einer Werkbank aus.



Foto: Stefan Klassen

Während die Werkstatt fast komplett zerstört wurde, sind die Exponate nicht verbrannt, aber verrostet. Nun müssen alle Bestände – Textilien, Leder, Holz und Autos – gereinigt werden, dies mit besonderer Vorsicht aufgrund der Lacke der alten Feuerwehrautos. Die Bewohner von Lövenich zeigten sich betroffen, weil zudem der geplante Weihnachtsmarkt im Museum nicht stattfinden konnte.

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/erkelenz/museum-bleibt-nach-feuer-monate-zu-aid-1.5590265>

Termine Winter 2016

Der Förderkreis des Rathgen-Forschungslabors e.V. fördert mit dem „Rathgen Heritage Science Scholarship“ den akademischen Nachwuchs und ermöglicht ihm, ein eigenes 1- bis 3-monatiges Forschungsvorhaben am Rathgen-Forschungslabor durchzuführen. Die Thematik des Forschungsvorhabens kann selbst gewählt werden, die Bewerbungsfrist für 2016 ist der **15. Februar 2016**.

SiLK – Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen

Dipl.-Ing. Almut Siegel, Dr. Alke Dohrmann, Dr. Katrin Schöne

SiLK@konferenz-kultur.de, www.konferenz-kultur.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.